



Hofft auf die gute Zusammenarbeit mit der Musikalischen Grundschule: Musikschulleiter Mario Scholz. MT- (© Foto: Oliver Plöger)

Petershagen

Musikschule Petershagen: Im Rhythmus der Baustelle

[Oliver Plöger](#) am 10.05.2019 um 00:09 Uhr

Petershagen (mt). Während im Hauptgebäude die Bauarbeiter ihre Arbeit verrichten, beschäftigen sich die Musikschüler direkt nebenan mit dem Schlagzeug. Oder lernen neue Akkorde auf der Gitarre. Der Unterricht – so viel steht fest – findet derzeit unter erschwerten Bedingungen statt. Viele Kurse sind bereits ins Alte Amtsgericht oder in die ehemalige Hausmeisterwohnung am Gymnasium ausgelagert.

Die Baustelle

Grund für die rege Bewegung ist der Umzug der Grundschule vom Nachtigallenweg in das einstige Hauptschulgebäude am Koppelweg; die Hauptschule selbst war mit Ablauf des Schuljahres 2017/2018 aufgelöst worden. Bereits im November vorigen Jahres wurde die Baustelle eingerichtet, der Musikschulunterricht lief weiter. Nein, schön sei das nicht, so Musikschulleiter Mario Scholz gestern, aber doch irgendwie machbar. Ab und zu sei es laut, manchmal müssten die Schüler durch Staub laufen. Auch Mitarbeiterin Regina Janzen spricht zwischendurch vom Chaos. Instrumente und Equipment sind auf engstem Raum verstaut.

Die Schüler

Die Lernenden selbst scheinen die Situation eher locker zu nehmen, wie Jonathan Eickhof (15) deutlich machte, der gestern pünktlich zum Schlagzeugunterricht bei Mario Scholz erschienen war: „Mich stört die Baustelle nicht.“ Einen Teilnehmer-Einbruch gab es weder durch die leichte Gebührenerhöhung (MT berichtete) oder eben die aktuellen Unannehmlichkeiten. 429 Menschen lernen aktuell Instrumente oder beteiligen sich an den Ensembles der Musikschule. Gut laufe im vierten Jahr die Kooperation mit dem Gymnasium, so Scholz. Allein im fünften Jahrgang nehmen 57 von 102 Schülern an der Kooperation teil. Geplant sei derzeit die Gründung eines Orchesters.

Die Zukunft

Mario Scholz freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Grundschule Petershagen. Dass die sich als „Musikalische Grundschule“ versteht, passe hervorragend. Bereits in der Vergangenheit gab es etwa Keyboard-Unterricht in Zusammenarbeit mit der Grundschule. Die Musikschule wird nach jetzigem Stand wieder in die bekannten Klassenräume einziehen. Im Zuge der Bauarbeiten war entschieden worden, dass auch dort Dacharbeiten stattfinden. Die sollen den Umzugstermin allerdings nicht verzögern, so Scholz.

Die Förder-Idee

Die Musikschulleitung habe es erreicht, dass die Lehrkräfte adäquater bezahlt werden, für den qualitativ hochwertigen Unterricht seien aber weitere Finanzquellen anzuzapfen. Ganz dringend müsse der Antrag für das Fördermodell „Jekits“ gestellt werden, sagt Mario Scholz. Die Stadt könne dann jährlich 5.000 bis 10.000 Euro für den Musikschulunterricht abgreifen. Landesweit stünden durch das Förderprogramm zehn Millionen Euro zur Verfügung. „Diese Chance sollten wir uns nicht entgehen lassen.“ Gefördert wird bei Jekits („Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“) mit Pauschalen: im ersten Jahr pro Klasse, im zweiten Jahr in Abhängigkeit von der angemeldeten Schülerzahl. Gefördert werden auch Lehrkraftkosten.

Neue Bürozeiten

Derzeit ist alles etwas beengt, was auch Iris Ernsting aus dem Büro der Musikschule feststellen musste. Doch sie bleibt ruhig. Aus organisatorischen Gründen (nicht wegen der Baustelle) sind jüngst die Öffnungszeiten angepasst worden: Das Büro der Musikschule ist jetzt montags von 14 bis 17.30 Uhr ansprechbar, dienstags und mittwochs von 14 bis 16 Uhr und donnerstags von 8 bis 12 Uhr, Telefon (05707) 9 39 93 84.

Kein Stillstand

Die Baustelle sorgt nicht für Stillstand bei der Musikschule – im Gegenteil. Im Juni wird die neue Rockband mit Jan Peters gegründet: für Musiker zwischen zwölf und 15 Jahren. Die Vitalen Geigen stellen sich mit Klezmer und Klassik ebenfalls neu auf. Zu den festen Terminen der Musikschule gehört bereits die Lahder Maile, die am 18. Mai etwa mit dem hauseigenen Saxofon-Quintett beschallt wird. Auch die Band Atemlos ist derzeit nicht arbeitslos. Bei den Musikzweigen von zwei bis fünf Jahren startet in der Kita Arche Noah ein neuer Kurs nach den Sommerferien. Anmeldungen sind schon möglich.